



HANNOVER / WESER-LEINEGEBIET

- Hannover/Weser-Leinegebiet
- Braunschweig/Harz/Göttingen
- Lüneburg/Heide/Untereibe
- Osnabrück/Emsland
- Oldenburg/Ostfriesland

AKTUELLES AUS DER REGION
Niedersachsen



Region auswählen...

Stand: 10.11.2010 14:19 Uhr

Biogasanlagen: Sander will Förderung kappen



Sorge um die Artenvielfalt: Umweltminister Sander will den Maisanbau eindämmen.

Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) will den seiner Meinung nach ausufernden Bau von Biogasanlagen stoppen. Nach Informationen der "Neuen Osnabrücker Zeitung" drängt der Minister darauf, dass Niedersachsen kurzfristig eine entsprechende Bundesratsinitiative einbringt. Ziel sei es, die massive finanzielle Förderung

von Biogasanlagen drastisch zu kappen. Der Entwurf einer Entschließung, den Sander anderen Ressorts zur Abstimmung übermittelte, sieht die Abschaffung der meisten Boni für derartige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und eine Kürzung der Grundvergütung für den erzeugten Strom vor. Die Palette reicht der Zeitung zufolge von einem Bonus für nachwachsende Rohstoffe bis zu einem Technologie-, Formaldehyd- und Landschaftspflegebonus.

Meistkopiertes Gesetz der Welt

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) dient dem Klimaschutz. Es trat im Jahr 2000 in Kraft, seit 1. Januar 2009 gilt die jüngste erweiterte Fassung. Das EEG soll die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Erdöl, Erdgas oder Kohle verringern, indem es Vergütungen für die alternative Stromerzeugung festlegt. Netzbetreiber werden zur vorrangigen Abnahme des alternativ gewonnenen Stroms verpflichtet. Das deutsche EEG ist das wohl meistkopierte Energiegesetz der Welt. Mehr als 40 Länder haben sich das EEG zum Vorbild für eigene Gesetze genommen.

Kommunen sollen gegensteuern

Außerdem will der Minister den Kommunen mehr Steuerungsmöglichkeiten bei geplanten Kleinanlagen einräumen. Geplant ist eine grundsätzliche Pflicht zur Nutzung überschüssiger Wärme und zu einem verstärkten Einsatz biogener Reststoffe in den Anlagen. Sander begründet seinen Vorstoß mit Auswüchsen in bestimmten Regionen wie etwa dem Emsland und Südoldenburg. Insbesondere in Milchvieh- und Veredelungsgebieten habe sich die Konkurrenzsituation um Anbauflächen verschärft.

Übermäßiger Maisanbau sorgt für Probleme



Durch den übermäßigen Anbau von Mais für die Biogaserzeugung drohten Probleme für die Artenvielfalt, den Bodenschutz und die Gewässergüte. Um diese Gefahren zu mildern, müsse noch vor der für 2012 geplanten Novellierung des EEG gehandelt werden. Laut Sander gibt es in Deutschland inzwischen

rund 5.000 Biogasanlagen, die zu 90 Prozent mit Mais oder Gülle betrieben würden. Die Maisanbaufläche habe sich dafür auf 400.000 Hektar erweitert. Vor dem Umweltminister hatte bereits die CDU im Emsland die Entwicklung bei Biogasanlagen kritisiert und eine stärkere Regulierung verlangt, unter anderem durch eine Reduzierung der Förderung.

WEITERE INFORMATIONEN



Die Kehrseite von Biogasanlagen

20.10.2010 | 21:00 Uhr
NDR Fernsehen: Menschen und Schlagzeilen
Landwirte bauen verstärkt Mais zur Gaserzeugung an - mit Folgen.
▶ Video starten (05:55 min)

WEITERE INFORMATIONEN



Energiewende mit Genossenschaften

Lathen sieht sich als Vorreiter bei erneuerbaren Energien. ▶ mehr

WEITERE INFORMATIONEN



Die Vorbilder: Fernwärme aus der Biogasanlage

21.08.2010 | 19:30 Uhr
NDR Fernsehen: Hallo Niedersachsen
158 Haushalte haben sich angeschlossen.
▶ Video starten (03:51 min)

LINKS

Prinzip Biogasgewinnung

Auf der Seite von BR online wird das System anhand einer klickbaren Grafik erklärt.
▶ Link in neuem Fenster öffnen

Impressionen von der Biogasanlage Jühnde



Aus der ganzen Region liefern Bauern Mais, Getreide und Gülle an.